© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beiträge zur schlesischen Käferfauna.

Von **W. Kolbe.**

Zugänge.

Badister Grafi Rttr. (Wien. ent. Zeit. 1913 p. 215). Von Herrn Generalmajor Gabriel festgestellt. Neisse: am Rande des Parkteiches in Reisigbündeln. Wurde bisher mit B. peltatus Panz. vermengt. Bei Liegnitz kommen beide Arten vor; sie lieben Wasserränder und sumpfigen oder moorigen Boden. B. Grafi ist häufiger als peltatus; auf ihn werden sich die meisten Fundortsangaben unseres Verzeichnisses beziehen.

Pseudopsis sulcata Newm. Unter vorjähriger, im Freien lagernder Weizenspreu. Liegnitz: Heßberggelände bei Seichau 2 Stück (5/13). Dürften die ersten für Deutschland sicher nachgewiesenen Exemplare sein.

Myllaena elongata Matth. ist wieder aufzunehmen. Liegnitz: im Anspülicht der Katzbach bei Schimmelwitz (5/12) und der wütenden Neisse b. Brechelshof (5/13). Wird schon von Letzner (Verz. II p. 95) aus den Bögenbergen b. Schweidnitz aufgeführt.

Atheta ebenina Rey. Nach einer Frostnacht in halbverfaultem Kartoffelkraut ein ♀. Glatzergebirge: Glasegrund bei Maria Schnee (10/12). Durch die weitläufige Punktierung der Decken recht ausgezeichnet.

Catops Dorni Rttr. (Coleopt. Rundschau 1913 H. 8. 9 p. 1. 2). Liegnitz: Panten (9/90), Riesengebirge: Kiesewald (7/12). Ist bei Leipzig zahlreich aus Maulwurfsnestern gesammelt worden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Olibrus Baudueri Flach. Von Herrn Generalmajor Gabriel für die Gegend bei Neisse nachgewiesen (7/10).

Olibrus liquidus Er. ist wieder aufzunehmen. Liegnitz: an verschiedenen Orten, Nimptsch (Gabriel). Wurde bereits von Letzner (Verz. II p. 178) für die Ebene und das Vorgebirge aufgeführt.

Trachys fragariae Bris. auf Fragaria collina. Liegnitz: Katzbach (9/99), Dohnau (5/90), Maltsch (5/14). Unterscheidet sich von Tr. pumila Ill. durch die Kopfbildung: Stirn stärker eingedrückt, tiefer gefurcht und an den Augen mehr vorspringend; Seitengrübchen erheblich kleiner; Kopfschild deutlicher chagriniert, emporgehoben und seitlich und hinten scharf umgrenzt.

Ptinus Schlerethi Rttr. Von Herrn Generalmajor Gabriel festgestellt. Falkenberg O/Sch. 1 Stück. Fand sich nach dieser Mitteilung auch in meiner Sammlung in 2 ♀♀. Beskiden: auf dem Jaworowy in einer Heuhütte (7/07).

Leptura septempunctata Fbr. Nach Reitter b. Troppau (Gabriel).

Chaetocnema tibialis Ill. Paskau nach Reitter (Gabriel).

Longitarsus gracilis Kutsch. Von Herrn Generalmajor Gabriel festgestellt und mit der a. Poweri Ws. zahlreich von Thussilago farvara (Huflattich) gesammelt. Grafsch. Glatz: Neurode (9/13). Fand sich darauf auch in einer Ziegelei bei Hummel, Kr. Liegnitz, auf derselben Pflanze (9/13).

Tropiphorus obtusus Bonsd. Von Herrn Rektor R. Scholz nachgewiesen. Iserkamm: oberhalb Flinsberg (7/09).

Ceutorrhynchus picitarsis Gyll. Von Herrn Geh. Baurat Fein südwestlich von Wohlau aufgefunden (3/5 83) und von Herrn kaiserl. Rat Edm. Reitter bestimmt (Jahresheft 1913 p. IX).

Apion ruficrus Germ. (Verz. III p. 389) hat die Geltung einer eigenen Art (s. nachfolgenden Aufsatz).

Abgänge.

Dyschirius importunus Schaum (Verz. III p. 7). War D. laeviusculus Putz.

Dyschirius bacillus Schaum (Verz. III p. 7). Belagstück

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nicht mehr vorhanden. Nach einer Mitteilung von Herrn Sanitätsrat Dr. Fleischer—Brünn ist das fragliche Stück nicht D. bacillus, sondern vielleicht D. pusillus Dej. gewesen.

Ophonus hospes Strm. (Verz. III p. 17). Ist von Reitter in die Fauna germanica nicht aufgenommen worden.

Hypocyptus apicalis Bris. (Verz. III. p. 96). War ein nigrines Stück von H. discoideus Er.

Atheta ravilla Er. (Verz. III p. 109). Ist als eigene Art zu streichen und als A. angusticollis Thoms. v. ♂ ravilla Er. zu führen (s. nachstehenden Aufsatz).

Cephennium carnicum Rttr. (Verz. III p. 133). Von Reitter in die Fauna germ. nicht aufgenommen worden,

Neuraphus bescidicus Rttr. (Verz. III p. 134) = N. rubicundus Schaum (F. g. II p. 223).

Agathidium bescidicum Rttr. (Verz. III p. 148) = A. rotundatum a. bescidicum Rttr. (F. g. II p. 258).

Pachysternum pusillum Kuw. (Verz. III p. 169). Ist nach Reitter nicht schlesisch (F. g. II p. 367).

Malachius elegans Ol. (Verz. III p. 178). Von Reitter in die Fauna germ. nicht aufgenommen worden.

Ernobius abieticola Thoms. (Verz. III p. 263). War ein E. abietis Fbr.

Orchesia grandicollis Rosenh. (Verz. III p. 277). Die in coll. Letzner und Gerhardt steckenden Exemplare gehören zu O. blandula Bransc.

Psylliodes latifrons Ws. (Verz. III p. 325). Von Reitter in die Fauna germ. nicht aufgenommen worden.

Aphthona nigriceps Rdtb. (Verz. III p. 328). Desgleichen.

Weitere Ergänzungen.

Dyschirius politus Dej. und intermedius Putz. Liegnitz: Oderufer bei Maltsch (4/12). — D. laeviusculus Putz. (Jahresh. 1911 p. 7). Neisse: auf nasser Wiese (Gabriel).

Bembidion lampros a. nigroaeneum Gerh. Gerhardt führt diese Form im Jahresh. 1910 p. 1 ein, ohne sie zu charakterisieren. Nach seiner Sammlung meint er damit dunklere Exemplare mit etwas geringerem Erzglanz. Sie lassen sich aber von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Stammform nicht genau abgrenzen und sind wohl als besondere Form nicht aufrecht zu erhalten. — B. ruficolle Gyll. Liegnitz: Oderufer bei Maltsch (4/12).

Amara nitida Strm. Glatzergebirge 6/13 (Gabriel).

Rhantus bistriatus Bergst in Tümpeln der Iserwiese 7/96 (R. Scholz).

Mit Pseudopsis sulcata (s. oben) kamen noch folgende schlesische Seltenheiten vor: Micropeplus fulvus Er. (häufig), Megarthrus affinis Mill. (zahlreich), Mycetophagus 4-guttatus Müll. und Alphitophagus 4-pustulatus Steph. (einzeln).

Omalium excavatum Steph. steigt bis an den Rand der Ebene herab. Liegnitz: Dohnau (6/. 8/. 9/13).

Lathrimaeum unicolor Mrsh., das ich im Oktober 1908 bei der Schweizerei am Glatzer Schneeberge in 1 Stück aus Moos siebte, konnte ich im vergangenen Herbste an derselben Stelle aus halbtrockenen Grashäufchen in großer Menge schütteln, mit ihm zugleich Omalium ferrugineum Kr., ebenfalls häufig (10/13).

Trogophloeus exiguus Er. Liegnitz: Kunitzer See (3/93), Oderufer b. Maltsch (4/12).

Staphylinus fuscatus Grav. In seltenen Fällen Kopf und Halsschild rein schwarz, ohne lebhaften Glanz; die dichte Punktierung der Halsschildvorderecken nur den ♂♂ eigen (Gabriel).

Quedius longicornis Kr. in Anspülicht. Liegnitz: Wütende Neisse b. Brechelshof (5/13).

Tachyporus tersus Er. Isergebirge: Flinsberg, Riesengebirge: Spindelmühle, Kiesewald-Heuschuppen (7/13).

Hypocyptus discoideus Er. a. obscurellus Luze. Neisse (Gabriel) und Liegnitz: Jakobsd. u. Kunitzer See (4/05 u. 4/14).

Gyrophaena Poweri Crotch. Glatzergebirge: Maria Schnee (9/11).

Aleuonota gracilenta Er., egregia Rey. Riesengebirge: Hirschberg (v. Varendorff).

Atheta subtilissima Kr. Neisseufer b. Neisse 5/13 (Gabriel) und Oderufer b. Maltsch (4/12). — A. longula Heer. Neisseufer b. Neisse 5/13 (Gabriel). — A. debilicornis Er. in Anspülicht. Liegnitz: Wütende Neisse b. Brechelshof (5/13). — A. procera Kr. Glatzer Schneeberg 6/13 (Gabriel).

Atheta palustris Kiesw. fand sich innerhalb von 2 Tagen in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

frisch gepflücktem Moose des Zackenbettes b. Ober-Petersdorf (7/13) in 134 ♂♂ und erst 16 ♀♀ ein — ein Zeichen für die auch bei dieser Art bestehende frühere Entwicklung der ♂♂ (Proterandrie).

Callicerus Kaufmanni Epp. in Anspülicht. Liegnitz: Wütende Neisse b. Brechelshof (5/13).

Ilyobates propinquus Aubé. Liegnitz: Verlorenes Wasser bei Panten (R. Scholz).

Oxypoda lentula Er. in Eichenschwämmen. Liegnitz: Peist b. Panten (9/11). — O. planipennis Thoms. (früher atricapilla Mackl.) ist in den Fundortsangaben der Jahrgänge 1895, 1901, 07, 13 auf O. bicolor Rey. zu beziehen. Als Fundort für erstere Art dürfte nur Breslau (Karlowitz) zu Recht bestehen.

Tyrus mucronatus Panz. Liegnitz: Peist b. Panten (8/11).

Euthia Deubeli Ganglb. Liegnitz: Vorderheide (Gerhardt, Sokolowsky), Jeschkendorf (Koßmann).

Liodes rubiginosa Schmidt. Neisse 6/13 (Gabriel).

Calyptomerus dubia Mrsh. in einem Heuschuppen. Riesengebirge: Kiesewald (7/13).

Ochthebius metallescens Rosh. Liegnitz: Katzbach (5/96, 5/12), Moisdorfer Grund (10/90). — O. marinus Payk. Liegnitz: Wütende Neisse b. Brechelshof (5/13).

Haplocnemus pini v. serratus Rdtb. zu streichen (Gabriel).

Epuraea Deubeli Rttr. unter Fichtenrinde. Riesengebirge: Kiesewald (7/13).

Cryptophagus cylindricus Kiesw. unter abgeschälter Fichtenrinde. Glatzergebirge: Wölfelsgrund (10/11).

Caenoscelis ferruginea Sahlb. unter Holzresten einer Holzschleife. Glatzergebirge: Wölfelsgrund (10/13).

Olibrus Gerhardti Flach bei Paskau v. Reitter gefunden (Gabriel). — O. bimaculatus Küst. Neisse 7/10 und Neurode i. d. Grafsch. 7/13 (Gabriel), Lähn (7/92). — O. affinis Strm. bei uns scheinbar seltener als liquidus Er. Nimptsch und Reindörfel (Gabriel), Liegnitz: Lindenbusch und Maltsch.

Enicmus fungicola Thoms. Freiburg (R. Scholz).

Anommatus Reitteri Ganglb. steht irrtümlich für A. 12—striatus Müll. (s. Jahresh. 1907, 08, 09).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Microcara testacea L. a. obscura Steph. (bescidica Rttr.). Liegnitz: Dohnau (6/13).

Helichus substriatus Müll. Liegnitz: Katzbach b. Schimmelwitz (5/12).

Hypnoides flavipes Aubé (Jahresh. 1913 p. 10). Riesengebirge. Coll. Klette (Gabriel).

Agrilus integerrimus Ratzeb. zeigt sich auch bei uns als Verwüster des Seidelbastes (Daphne Mezereum). Die Käfer fressen die Blattränder buchtig aus; ihre Larven minieren in den unteren Stengelteilen und bewirken das Absterben der Sträucher. Riesengebirge: Kiesewald (7/13).

Episernus granulatus Ws. in einem faulenden Kiefernstocke. Riesengebirge: Holzberg b. Kiesewald (7/10).

Sphaeriestes Gabrieli Gerh. wieder an Anhorn. Riesengebirge: Breiter Berg b. Kiesewald (7/13). Ein auffallend großes Exemplar.

Anthicus sellatus Panz. in Anspülicht. Liegnitz: Oderufer bei Maltsch (4/12).

Xylita buprestoides Payk. an einer Buchenklafter. Riesengebirge: Schneegrubenweg oberhalb Kiesewald (7/10).

Cryptocephalus carpathicus Friv. Beskiden: Bialatal nach Reitter (Gabriel).

Epitrix atropae Foudr. Grafschaft Glatz: Neurode (Gabriel).

Chalcoides nitidula L. Desgleichen.

Phyllotreta sinuata Steph. ist durch Ph. vittula Fbr. zu ersetzen (Reitter, F. g. IV p. 175).

Longitarsus picipes Steph. ist durch L. Ganglbaueri Hkt. zu ersetzen. (Rttr., F. g. IV p. 192). Zu den bisherigen Fundorten: Neisse 5/13 (Gabriel). — L. viduus All. durch L. scutellaris Rey zu ersetzen (Rttr., F. g. IV p. 193). — L. juncicola Foudr. durch L. Waterhousi Kutsch. zu ersetzen (Rttr., F. g. IV p. 190).

Rhytidosoma globulus Hbst. und fallax Otto (Jahresh. 1913 p. 11) haben folgende Verbreitung: globulus Ebene und Vorberge (Neisse, Nimptsch, Liegnitz, Lähn); fallax ganzer Sudetenzug (Altvater- bis Isergebirge und Bober-Katzbachgebirge).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ceutorrhynchus albosignatus Gyll. Grafsch. Glatz: Wölfelsgrund 6/13 (Gabriel).

Gymnetron antirrhini Payk. Grafsch. Glatz: Neurode (7/13). Farbe des Haarkleides weiß, gelb, braun (Gabriel).

Apion dispar Germ. Grafsch. Glatz: Kunzendorf b. Neurode 6/13 (Gabriel.)

Aphodius corvinus Er. Glatzergebirge: Wölfelsgrund 6/13 (Gabriel), Liegnitz: Wasserwald bei Kaltwasser 5/14 (R. Scholz).

Gegenwärtiger Stand:

74 Familien, 1061 Gattungen, 4522 Arten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Entomologie Breslau

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: JH_7

Autor(en)/Author(s): Kolbe Wilhelm

Artikel/Article: Beiträge zur schlesischen Käferfauna 1-7